

Waffen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-439151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzelle 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Waffen

Etwas erstaunt hört jetzt die Welt,
Dass Russland für den Krieg bestellt
Sich kugelsichre Panzer hat
für hunderttausend Mannen glatt.
Doch weil verzog der Lieferant,
Hielt auch das Russenheer nicht stand . . .

Hingegen vom Mikado hört —
Wohl weil des Krieges Gang ihn lehrt,
Dass er so bald zu Ende nicht —
Man, dass er zu Soldaten spricht:
„Auf, wappnet Euch jetzt mit Geduld
Und Mut, dann ist Erfolg euch hold!“

Man braucht begeistert nun zu sein,
Nicht für des Krieges blut'gen Schein
Noch für barbarisch Heldentum
Mit antikulturellem Ruhm,
Um nicht zu finden int'essant
Der beiden Gegner Rüstungsstand.

Der Russe sucht nur äusserlich
Mit kugelsicherem Panzer sich
Zu rüsten — damit ihm nicht graut,
Wenn er die feinde vor sich schaut.
Die Wuttkyköpfe sind nicht hell —
Unwissenheit macht materiell!

Dagegen zeigt in diesem fall
Sich der Japaner ideal,
Wenn der Mikado klüglich weicht
Auf Mut, Geduld — kurz, auf den Geist.
Er meint, wo inn're Stärke loht,
Da fürchtet Niemand Heldentod!

Wer hier die bess're Rüstung hat,
Ist offenbar schon in der Tat.
Und wie bisher kein Heil'genbild
Den gläub'gen Russen war ein Schild,
Wird's später kaum ein Panzer sein,
Wenn sich nur Dummheit hüllt hinein. —

Auch unser Dasein ist ein Kampf.
Wir alle steh'n im Pulverdampf
Des Lebens gegen manchen feind,
Der wider uns sich oft vereint —
Doch beste Rüstung finden nur
Wir auf der Bildung Sonnenspur!

Es wird auch uns der Lorbeer blüh'n,
Wenn Mut, Geduld den Geist durchglüh'n —
Und aus der Seelenkraft empor
Steigt noch ein sonnig Schwert: Humor!
Wer diese Geisteswaffe hält,
Besiegt mit Lachen — alle Welt!